

VEGANE NATUR- KOSMETIK

- TIERVERSUCHSFREI?



Läuseblut, Kuhmilch, Bienenwachs - wer sich entschieden hat, vegan zu leben, möchte all dies NICHT in seinen Kosmetikprodukten finden.

Wie kann ich sicher gehen, dass mein Kosmetik-Einkauf frei von tierischen Produkten ist und darüber hinaus tierversuchsfrei produziert wurde? Was finde ich heute auf dem Markt und bekomme ich die etwas spezielleren Produkte in veganer Qualität?

Noch immer arbeiten viele große Kosmetikfirmen mit Tierversuchen - nur sehr wenige aber, geben dies öffentlich zu. Firmen umgehen dieses Thema mit schönen Worten oder äußern sich dazu nicht im Detail. Irreführende Aussagen wie „dieses Produkt wurde nicht an Tieren getestet“ verschleiern die Tatsache, dass die Inhaltsstoffe dieses Produkts sehr wohl an Tieren getestet worden sein könnten.

Glücklicherweise finden sich im Internet mittlerweile umfangreiche Listen, von in Deutschland erhältlichen veganen und tierversuchsfreien Kosmetikprodukten. Unter www.kosmetik.peta.de gibt es beispielsweise eine lange Liste aller Firmen, die schriftlich bestätigt haben, keine Tierversuche durchzuführen. Hier lassen sich auch Produkte von Firmen, die sich nicht explizit als vegan kennzeichnen sind, bzw. kein entsprechendes Gütesiegel tragen, suchen. Meist haben die Firmen schon ein Statement zu ihren unterschiedlichen Produkten abgegeben.

Egal, ob es sich um tierische Produkte wie beispielsweise Fleisch, Leder, Pelz oder tierische Nebenprodukte wie Eier, Milch oder Honig handelt: Was als vegan gekennzeichnet wird, muss zu 100% frei davon sein.

Unter www.kosmetik.peta.de gibt es eine lange Liste aller Firmen, die schriftlich bestätigt haben, keine Tierversuche durchzuführen.

Manche Inhaltsstoffe, wie Milch, erkennen wir offensichtlich als ein tierisches Produkt, andere, wie beispielsweise Collagen (Protein aus dem Bindegewebe von Tieren), Karmin (Extrakt aus Läu-

sen), Granin (Pearl-Extrakt aus Fischschuppen), Chitosan (aus Schalentieren), Glucosamin (aus Hühnerknochen) sind uns weniger geläufig. Hier braucht es dann schon kundige Beratung oder ein entsprechendes Gütesiegel, auf das man sich verlassen kann. Doch auch diese können teilweise irreführend sein: „Vegane Kosmetik“ bedeutet, dass das Produkt frei von tierischen Inhaltsstoffen ist. In Bezug auf Tierversuche ist dies allerdings nicht 100%ig aussagekräftig. Idealerweise ist das Produkt als „vegan“ UND „tierversuchsfrei“ gekennzeichnet. Hier gibt es verschiedene Gütesiegel, auf die es zu achten gilt: Der „Hase mit schützender Hand“ ist beispielsweise eines dieser Gütesiegel von deutschen Tierschutzbund und dem internationalen Herstellerverband gegen Tierversuche. Die „Veganblume“ wird von „The Vegan Society“ vergeben und das „Peta Cruelty-Free“ Zeichen, ist ein Siegel der Tierrechtsorganisation Peta. Solche Gütesiegel können einen guten ersten Überblick über das Produkt

bieten. Es lohnt sich hierbei, die Kriterien des jeweiligen Gütesiegels zu wissen - wie gesagt, vegan muss nicht unbedingt bedeuten, dass das Produkt tierversuchsfrei produziert wurde. Wem also beides wichtig ist, der fährt mit den oben genannten Siegeln gut.

Natürlich ist es auch möglich, selbst beim jeweiligen Kosmetik-Unternehmen nachzufragen, denn nicht jede Firma ist bereits auf die Idee gekommen, die jeweiligen Gütesiegel zu beantragen. Insbesondere kleinere Start-Ups und Manufakturen bieten ein umfangreiches Portfolio veganer Kosmetik an - hier lohnt es sich, ein bisschen zu forschen.

Wem es wichtig ist, dass die Kosmetik nicht nur vegan, sondern auch als Naturkosmetik zertifiziert ist, fährt gut mit den Naturkosmetik-Eigenmarken der namhaften Drogeriemarkt-Ketten und auch mit der Auswahl in den Bioläden. Hier findet man mittlerweile eine breite Palette an Produkten, deren Zusammensetzung natürlich ist, die ohne Tierversuche arbeiten und als vegan durch die entsprechenden Gütesiegel zertifiziert wurden.

Die gute Nachricht ist definitiv: tierische Inhaltsstoffe sind nicht mehr nötig. Es gibt wunderschöne rote Lippenstifte, in denen kein Läuseblut enthalten ist. Vegane Pigmente sind in einer Vielzahl und bunter Vielfalt vorhanden. Wir sind bei keinem Beauty-Trend mehr auf tierische Produkte angewiesen!

Dennoch herrscht noch immer häufig das Vorurteil, vegane Kosmetik sei überverteuert und nicht jeder könne sich solche Produkte leisten. Dies stimmt allerdings heute nicht mehr! Mittlerweile bieten die großen Drogeriemarktketten ein breites Angebot an veganer Kosmetik zu einem sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis an. Auch Parfümerien können ein veganes Sortiment von Hautpflege und

Make-Up Produkten vorweisen. Natürlich gibt es hochwertige High-End Gesichtspflege und Kosmetik in veganer Qualität. Gerade in den letzten Jahren entstanden hier eine Menge junger Labels. Vegan ist mittlerweile mit jedem Budget und jedem Pflegeanspruch bis hin zu Luxus-Produkten gut möglich.

Es gibt ein paar Apps, die die Suche nach einer veganen Pflege-Alternative erleichtern. „Kosmetik ohne Tierversuche“ ist eine davon, der „Shopping Guide“ von animal.fair ist eine weitere. Auch Apps, mit denen sich die Inhaltsstoffe scannen lassen, können hier sehr aufschlussreich sein.

Am sinnvollsten ist es bei der Umstellung, zunächst einmal die Kosmetikprodukte, die einem persönlich am wichtigsten sind, sowie die gängigsten Produkte wie Zahnpasta und Duschgel auf die Inhaltsstoffe zu untersuchen und sie Stück für Stück zu ersetzen.

Egal ob Duschgel, Shampoo, Hautpflege, Lippenpflege, Make-Up, Lid-schatten oder Mascara - es mangelt nicht mehr an Möglichkeiten für vegane Kosmetik und es kostet auch nicht mehr viel Zeit, diese Produkte ausfindig zu machen. Dank dem reichen Angebot findet wirklich jeder das passende Produkt in der passenden Preisklasse.

Eine weitere Möglichkeit, die ganz individuelle, vegane Hautpflege herzustellen geht so: Man kaufe sich die Basispflege in geruchsneutral und mische dann essentielle Öle bei. Diese findet man im Bioladen oder auch im Internet.

Fazit: in den letzten Jahren ist im Bereich vegane Kosmetik unglaublich viel Neues entstanden und es ist für Jeden das passende dabei. Es braucht nur ein bisschen Eigeninitiative!

Text: Anna Wiesemann

Vegan bedeutet nicht gleichzeitig tierversuchsfrei, sondern bezieht sich lediglich darauf das das Produkt frei von tierischen Inhaltsstoffen ist! Diese Gütesiegel garantieren ein tierversuchsfreies Produkt.



ANZEIGE